

Schmuckstück würde also im Einkauf $4900 : 1400 = 3\frac{1}{2}$ Dollar kosten. Will man an dem Gegenstand US $\frac{0}{100}$ verdienen, so schlägt man diesen Prozentsatz auf und zeichnet den Gegenstand also mit dem Grundpreis 5,25 aus. (Ist der Gegenstand im Kleinhandel luxussteuerpflichtig, so schlägt man noch weitere 17 $\frac{0}{100}$ auf.)

Beim Verkauf braucht man nun einen Multiplikator, und dazu dient wieder der Dollarstand. Notiert der Dollar

z. B. 1600, so benutzt man die Tafel 16 der Multiplikatortabelle und multipliziert das Ergebnis mit 100. Das oben angeführte Schmuckstück mit dem Grundpreis 5,25 kostet also 8400 Mk. im Verkauf. Je nach der wirtschaftlichen Lage wird man unter Umständen den Multiplikator für diese besondere Gruppe täglich wechseln müssen, man wird aber nie mehr um den richtigen Tagespreis verlegen sein und sich vor allem gegen einen Verkauf zu Verlustpreisen schützen.

Innungs- und Vereinsnachrichten

Kostenlos geöffnet
für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen.

Ansbach. (Uhrmachervereinigung für Ansbach, Rothenburg, Gunzenhausen und Umgebung.) Versammlungen finden an jedem ersten Montag im Monat, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus Onoldia in Ansbach, Nürnberger Straße, statt. — Nächste Versammlung am 2. Oktober. I. A.: L. Hohenleitner, Schriftführer.

Berlin. (Freie Uhrmachervereinigung.) Dem Wunsche der Teilnehmer an dem Alpenfest im Februar folgend, veranstaltet die Innung am Sonnabend, dem 7. Oktober, in dem großen Saale und Vorraum des Lehrervereinshauses einen Gesindeball mit Demonstrationzug des gesamten erschienenen Gesindes, Prämiiierung der Dienstboten für besonders treue Dienste, Tombola, Schießstand mit Prämiiierung der besten Schützen und anderen Belustigungen. Wie stets bei den Festen der Innung werden wieder zwei Kapellen zum Tanz aufspielen, sodaß es auch dem seit längerer Zeit im Dienst befindlichen Gesinde möglich ist, das Tanzbein zu schwingen. Da das Fest wieder zum Besten der Unterstützungskasse der Innung veranstaltet wird, werden die Teilnehmer gebeten, die Tombola in großzügiger Weise auszustatten. Wer an den früheren Festen der Innung teilgenommen hat, ist überzeugt, daß auch dieses Mal alles aufgeboten wird, um in dieser ersten Zeit den Kollegen und deren Gästen einige vergnügte Stunden zu bereiten. Um eine Ueberfüllung des Saales zu vermeiden, ist beabsichtigt, nur eine beschränkte Anzahl Eintrittskarten auszugeben. Rechtzeitige Bestellung ist zu empfehlen. I. A.: Richard Abel.

Chemnitz. (Erzgebirgische Uhrmachervereinigung.) Die nächste Zusammenkunft findet am 2. Oktober in Chemnitz, Hotel „Germania“, Langestraße 13, statt. Das Erscheinen jedes Einzelnen wird erwartet. Die Tagesordnung geht jedem noch per Post zu. Georg Pelz, I. Vorsitzender.

Gera. (Zwangsinnung.) Am Montag, dem 25. September, nachmittags 2 Uhr, findet eine außerordentliche Generalversammlung in Gera in „Harnischs Garten“ statt. Tagesordnung: 1. Verlesen des Protokolls; 2. Geschäftliches; 3. Anträge; 4. Erhöhung der Beiträge. I. A.: Otto Opitz, Schriftführer.

Gotha. (Uhrmacherverein.) Die nächste Versammlung findet am 10. Oktober statt. W. Schmalenbach.

Halle a. S. (Uhrmacher-Stammtisch.) Sitzung jeden Mittwoch, abends 8 Uhr, in der „Ratsschenke“ am Markt. Tagesordnung: Preis- und Fachfragen. Alle Kollegen, die Interesse für diese wichtige Sache haben, sind mit ihren Damen eingeladen.

Helbra. (Bezirk Helbra-Hettstedt.) Unsere Monatsversammlung findet am Donnerstag, dem 28. September, nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, in Helbra, „Goldener Ring“, statt. I. A.: Paul Thurm.

Holzminden. (Vereinigung Oberweser.) Die nächste Versammlung findet am 3. Oktober in Stadtoldendorf statt. Otto Hartmann.

Kaiserslautern. (Kreisverband Pfälzer Uhrmacher.) Am 24. September findet in Kaiserslautern im Lokal „Rote Laterne“ die Herbsthauptversammlung statt. Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes, Entlastung desselben; 2. Beitritt zum bayerischen Landesverband; 3. Satzungsänderung, Neuwahlen; 4. Anpassen der Reparaturpreise und Gehilfenlöhne an die Währung; 5. Festsetzung des Beitrages für 1922/23 (Stichtag 1. Oktober); 6. Verschiedenes; Glasversicherung, Hausierprämie, Goldpreise, Dollarstand usw.; 7. Anträge und Wünsche.

Die Kollegen werden in ihrem eigenen Interesse um recht zahlreichen Besuch gebeten. Anträge sind sofort an den Schriftführer zu richten. Karl Rehn, Landau (Pfalz).

Kiel. (Zwangsinnung.) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, dem 4. Oktober, nachmittags 2 Uhr, im „Schifferer Ausschank“, Walkerdamm, statt. Tagesordnung: Statutenänderung des § 15 und Nachtrag § 39, Abs. 2, und § 53. Es wird darauf hingewiesen, daß die außerordentliche

Mitgliederversammlung beschlußfähig ist. — Anschließend findet eine ordentliche Mitgliederversammlung mit folgender Tagesordnung statt: 1. Bericht des Obermeisters über das letzte Vierteljahr; 2. Bericht des Kassierers und der Revisoren; 3. a) Wahlen von vier Vorstandsmitgliedern; b) Revisorenwahl; 4. Festsetzung des Haushaltplanes; 5. Verschiedenes.

I. A.: Willy van Severen, Schriftführer.

Mannheim. (Zwangsinnung.) Am Mittwoch, dem 4. Oktober, abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr, findet die nächste Vollversammlung statt. Vollzähliges Erscheinen ist notwendig. Der Vorstand.

Osnabrück. (Zwangsinnung.) Versammlungen finden an jedem ersten Mittwoch im Monat im „Kaiser-Café“, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, statt. Nächste Versammlung am 4. Oktober. Rudolf Schenk.

Reppen. (Kreise Ost- und West-Sternberg, Züllichau-Schwiebus.) Am 12. September fand in Schwiebus eine Zusammenkunft der Uhrmacher und Goldarbeiter genannter Kreise statt, an der auch Herr Kollege Corduan (Charlottenburg) und ein Vertreter der Handwerkskammer Frankfurt a. O. teilnahmen. Die Errichtung einer Zwangsinnung wurde einstimmig beschlossen und sofort in Angriff genommen. Als vorläufiger Vorstand wurden gewählt die Herren Kollegen J. Hottet (Drossen), I. Vorsitzender; E. Ladwig (Reppen), Schriftführer; H. Jungnick (Schwiebus), Kassierer. Der Sitz der Innung soll Reppen sein. Eine Aussprache über die Preise der Waren und Ersatzteile bot viel Anregendes. Die Preise für Reparaturen wurden, der heutigen Zeit entsprechend, festgesetzt. Die nächste Zusammenkunft soll am Montag, dem 16. Oktober, um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr in Reppen, Hotel „Mark Brandenburg“, stattfinden. H. C.

Gleiwitz. (Zwangsinnung.) Am 6. September fand in Gleiwitz eine von 19 Kollegen besuchte Versammlung statt. Herr Obermeister Wollnizta begrüßte die Anwesenden und referierte über die Wirtschaftslage. Durch die letzten, ganz enormen Preisaufschläge sei eine Kalkulation der Waren nach dem Grundpreissystem Bedingung. Viele Kollegen sind über die neuen Preise nicht im Bilde und verkaufen die Waren zum Teil unter dem Wiederbeschaffungspreis. Durch die Unkenntnis der Einkaufspreise, die nur darauf zurückzuführen sei, daß die Kollegen die Fachzeitungen nicht lesen und den Innungsversammlungen fernbleiben, schädigen sie sich in der empfindlichsten Weise. Auf die Reparaturpreisliste des Zentralverbandes wurde, den Teuerungsverhältnissen entsprechend, ein Aufschlag von mindestens 100 $\frac{0}{100}$ beschlossen. Die Gläserpreise wurden wie folgt festgesetzt: Flach- je nach Größe 45, 50, 95 Mk., Patent- von 60 Mk. an, Lentilles- von 90 Mk. an, Küvettenglas von 80 Mk. an, Nickelkapseln kosten 60 Mk., Bergmannskapseln 100 Mk., Zelluloidkapseln 65 Mk.

Der oberschlesische Gehilfenverband kündigte den Lohntarif. Die neue Forderung beträgt 60 $\frac{0}{100}$ Aufschlag auf den alten Tarif. Es wurde einstimmig beschlossen, auf den Grundpreis einen Aufschlag von 180 $\frac{0}{100}$ zu bewilligen. Für die nächste Quartalsitzung wurde der Antrag gestellt, aus dem Oberschlesischen Handwerkerbund auszutreten. Fritz Wagner, Schriftführer.

Karlsruhe. (Vereinigung.) Monatsversammlung am 4. September. Anwesend sind 19 Herren. Die in den letzten Tagen wieder neu eingetretenen Preisänderungen an Uhren und Goldwaren wurden vom Vorstand mitgeteilt. Als Richtpreis für den Verkauf von Uhren und Goldwaren ist der vierfache Preis der am 1. August 1922 herausgegebenen Mindestrichtpreisliste zu nehmen. Auch wird empfohlen, Taschenuhren nur nach Grundpreisen in Schweizer Franken auszuzeichnen. Die Grundpreise sind bei dem Schriftführer erhältlich. Großes Mißfallen erregte, daß neue Preisaufschläge von seiten der Großuhrenfabrikanten nicht mehr sofort den einzelnen Geschäften oder Innungen mitgeteilt werden. Es wurde daher beantragt, den Zentralverband zu veranlassen, daß in Zukunft jeder neue Preisaufschlag der Innung sofort mitgeteilt wird.

Zur Orientierung über die jeweilige Wirtschaftslage wurde ferner beschlossen, jeden Montagabend im „Krokodil“ (Bierrestaurant) eine zwanglose Zusammenkunft stattfinden zu lassen. Um eine rege Beteiligung der Kollegen wird gebeten. Nächste Monatsversammlung am Montag, dem 2. Oktober, im Vereinslokal „Vier Jahreszeiten“. Meier, Schriftführer.

Leipzig. (Zwangsinnung.) Am 4. September fand eine außerordentliche Innungsversammlung statt. Auf der Tagesordnung standen zwei Punkte, die heute größte Beachtung verdienen: 1. Preis-